

Deutsche machten in Riga riesige Beute!

8,900 Russen gefangen genommen und 325 Kanonen erbeutet. Berlin, über London, 12. Sept. — Die Zahl der bei Riga gefangen genommenen Russen beträgt 8,900 und in der gemachten Beute befinden sich unter anderem 325 Kanonen, wie das Kriegsamt heute anfügt.

In verschiedenen Punkten zwischen der Ostsee und der Dvina schlugen unsere Vorposten russische Abteilungen nach Befehlen zurück, die es in dem Bericht, „Züchtung von Tregulofa griff der Feind fünfmal an und wurde mit schweren Verlusten zurückgeworfen.“

Argentinien händigt deutschem Gesandten seine Pässe aus!

Buenos Aires, 12. Sept. — Das Auswärtige Amt hat heute dem deutschen Gesandten, Grafen Lutzburg, seine Pässe ausständigend gelassen.

Dieser Schritt war hier vorausgesehen, seit die Regierung der Vereinigten Staaten dessen Korrespondenz mittels der hiesigen schwedischen Gesandtschaft mit Berlin veröffentlicht hat. Graf Lutzburg war nicht in der Stadt und kehrte erst heute zurück. Er hatte sofort eine Erklärung mit dem Minister des Auswärtigen abgegeben und begab sich dann nach der deutschen Gesandtschaft. Seine Pässe wurden ihm dann nach derselben nachgeschickt, wie man annimmt.

Kriegsrecht herrscht in ganz Rußland!

Petrograd, 12. Sept. — Die provisorische Regierung hat für ganz Rußland die Verhängung des Kriegsrechts angeordnet. Generalmajor Krasnow gab die Erklärung ab, daß alle Generale an allen Fronten, mit Ausnahme der südwestlichen, der provisorischen Regierung ihre Treue und Loyalität versichert haben. Weiter wurde angeordnet, daß die Streitkräfte der Regierung jetzt im Besitz von Petrograd, dem früheren Hauptquartier des General Korniloff sind.

Brandeis Theater.

„Fizing Sister“ errang bei der Premiere einen riesigen Erfolg.

Welche Günstigkeit sich die Brandeis Placiers in der ersten Woche ihrer Spielzeit bereits errungen, dafür legte der starke Besuch der ersten Aufführung obigen Stückes am Dienstag Abend das beste Zeugnis ab.

„Fizing Sister“ ist eine Vögel voll von unkonventionellen Situationen und einem unbegreiflichen Humor. Wer sich einmal recht auslassen will, kommt hier, voll zu seinem Rechte. Man amüsiert sich wirklich famos.

Natürlich nicht das beste Stück, wenn die Rollen nicht gut besetzt sind, und wenn dasselbe nicht gut zur Ausführung gelangt. Nun hier kann man mit vollem Rechte behaupten, daß die Aufführung durchwegs eine gute war, und daß die einzelnen Mitspielenden ihren Rollen in jeder Weise gerecht wurden.

Hilf, Mary Hill stellte die lebenslustige junge Witwe Elsworth, welche dem Kleinfürer und falschen Lord Saggett auf den Leim geht, in vorzüglicher Weise dar, während der falsche Lord in Jack Martin einen Vertreter fand, der die Rolle bis aufs Kleinste ausgearbeitet hatte. Fr. Dorothy Schoemaker, die reizende Naive, mußte sich diesmal mit einer kleineren Rolle abfinden. William Mortimer machte aus dem Richter Willard, der schließlich über den Abenteurer den Sieg davonträgt und die Witwe heimführt, eine prächtige Figur, und Fr. Helen Jon war als die Abenteuerin Lady Dalton recht gut, wenn sie auch den abenteuerlichen Zug mehr hätte hervorbringen können. Harry Winter und Walter Dickinson wurden ihren Partien ebenfalls gerecht.

Die Szenerie war wieder sehr gut. Vorstellungen von „Fizing Sister“ finden nur noch Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abend, sowie Donnerstag nachmittags statt.

Wid in Unglück. J. S. Matherly von hier und G. R. Hanson, Bender, Neb., kürzlich getrennt an Elster und Bancroft Straße mit ihrem Auto eine Kollision und fünfzig Fuß hinab. Dieser einigen schmerzhaften Querschnitten und Rissen kamen die beiden Männer ohne weiteren ernsthaften Verletzungen davon und konnten sich, allein nach Hause begeben.

Verkaufte Sämann an Soldaten. Wegen Verkaufes von veränderten Getränken an Soldaten in Uniform wurde gestern nachts Joe Cannon, ein Angehöriger des Carlson Regiments, verhaftet. Er soll eine betrübliche Sämann an zwei Soldaten verkauft haben.

Deutsche u. englische Verluste bei Lens!

Deutschland berechnet die britischen Verluste auf 200,000 Mann, was gelangt wird.

London, 13. Sept. — Nachrichten aus Frankreich melden, daß der deutsche Generalstab drahtlose Depeschen in die Welt hinausgeschickt, in denen er die englischen Verluste in der Nachbarschaft von Lens an Toten, Verwundeten und Vermissten auf 200,000 Mann berechnet, mehr als die gesamte Stärke der an den dortigen Kämpfen beteiligten Truppen. (N. A. N.)

Zatfächlich ist es sicher, daß die deutschen Verluste mehr als doppelt so groß waren als die englischen am Lens. Der Berichterstatter der United Press, Simms, meldet, daß er fünfzig deutsche Tote um einen einzigen toten Kanadier gesehen habe.

Mehr Weiden für Schwed. 40,000,000 Aker in Minnesota, Wisconsin und Michigan dafür benutzbar.

Chicago, Ill., 12. Sept. — Auf der hier stattfindenden Konvention der Volksparteien forderte W. S. Stillen, Land- und Industrie-Kommissar für der Soa Linie, die sofortige Bewilligung von 40,000,000 Aker unbesetzten Landes in Minnesota, Wisconsin und Michigan für Schweden auf. Dies Land würde, wie er erklärte, 120,000,000 Schafe ernähren—doppelt soviel, als es gegenwärtig in den vier Staaten gibt.

Ein solcher Plan würde, sagte Stillen, da die Weideländer nicht weit von den Bahnen gelegen seien, eine viel niedrigere Prostrate nach Chicago bedeuten und gleichzeitig die Rahmen des Weidens bedeutend entlasten.

Schlachthausstreik in Kansas City. Kansas City, Mo., 12. Sept. — Nachdem der Streik der Schlachthausarbeiter in Omaha gütlich beigelegt ist, begibt man die Hoffnung, daß auch hier eine Einigung zwischen den streikenden Arbeitern und den Leitungen der verschiedenen Schlachthäuser erzielt werden mag. Die Führer der Streiker erklärten, daß die Ausständigen sich mit den Bedingungen, welche ihren Kollegen in Omaha gebietet wurden, einverstanden erklären würden.

Annahme eines wichtigen Gesetzes. Washington, D. C., 12. Sept. — Der Senat nahm in seiner heutigen Sitzung ein Gesetz an, laut dessen die militärdienstpflichtigen Untertanen der Verbündeten der Vereinigten Staaten für den Kriegsdienst gezogen werden können, falls sie ein Jahr im Lande sind.

Ohne Amerika wären Alliierte bankrott!

Bonar Lau spricht, daß ohne Amerika die Lage unheilvoll sein würde.

London, 12. Sept. — „Dane die Hilfe der Ver. Staaten würde die finanzielle Lage der Alliierten unheilvoll sein“, erklärte heute der stähler des Schatzamts, Bonar Lau, in einer Rede, die er bei einem zu Ehren des Kongressmannes Redell McCornick von Illinois gehaltenen Bankett hielt.

Bonar Lau leitete seine Erklärung mit der Bemerkung ein, daß er jetzt bereit sei, zu sagen, was vor sechs Monaten eingetreten er sich geglaubt haben würde. — „Bemerkenswerte ein nachträglicher Gedanke!“

Planen Fliegerdienst Schweden-Deutschland!

London, 12. September. — Eine über Stockholm aus Stockholm eingetroffene Depesche meldet, ein Komitee sei gebildet worden, das einen regelmäßigen Fliegerdienst zwischen Trevelberg in Schweden und Sogning, Deutschland, einrichten will. Ein Stockholmer Bankier soll 4,000,000 Kronen zur Ausführung dieses Projektes zur Verfügung gestellt haben.

Italien führt Brot- und Mehlkarten ein!

Rom, 12. Sept. — Der italienische Nahrungsmittelkontrollleur, Giuseppe Conera, befahl heute die Einführung von Brot- und Mehlkarten im ganzen Lande. Diese Maßregel tritt am 11. Oktober in Kraft.

Eisenhering der Großschlächter.

Washington, D. C., 12. Sept. — Die nationale Nahrungsmittel Administration trägt sich mit dem Plane der Abminderung aller Großschlächtereien, durch welche für eine Handvoll gegeben würde. Spekulation auf diesem Gebiete zu verhindern, für gleichmäßige Verteilung des Rohmaterials zu sorgen und die Fleischpreise zu regulieren. Man hofft, daß sich die Leiter der verschiedenen Schlachthäuser einverstanden erklären werden, welche sich heute zur Abholung mehrerer Anordnungen mit Herrn Herbert Hoover in Washington einverstanden haben, dazu bewegen lassen, mit der Regierung in dieser Beziehung Hand in Hand zu arbeiten.

Autounfall mit tödlichen Folgen.

Die 74-jährige Frau Marie Kratzky ist in ihrem Auto, 2308 D. Str., den Verletzungen erlegen, welche sie Sonntag nachmittag bei einem Autounfall nahe N. 24. Str., davongetragen hatte.

Amerikas riesige Ein- und Ausfuhr!

In mit Juli endenden zwölf Monaten betrug Export über sechs Milliarden.

New York, 12. Sept. — Laut dem vom Handelsdepartement ausgegebenen Bericht hatte die Einfuhr im Juli dieses Jahres einen Wert von \$226,000,000, eine Abnahme von \$81,000,000 im Vergleich mit Juni, und eine Zunahme von \$13,000,000 gegen Juli vorigen Jahres. Der Wert der Wareneinfuhr während der mit Juli beendeten sieben Monate dieses Jahres betrug \$1,779,000,000 gegen \$1,469,000,000 in der gleichen Periode des Vorjahres. Der Wert der jollfreien Einfuhr war im Juli \$138,000,000 und der verzollten war \$88,000,000. Während der sieben Monate hatte die jollfreie Einfuhr einen Wert von \$1,259,000,000 und die verzollten von \$520,000,000. In den sieben Monaten betrug die jollfreie Einfuhr 71 Prozent der gesamten Wareneinfuhr. In den mit Juli beendeten zwölf Monaten hatte die Einfuhr in die Vereinigten Staaten einen Wert von \$2,703,000,000 gegen \$1,215,000,000 in der mit Juli 1914 beendeten gleichen Periode.

Die Wareneinfuhr im Juli dieses Jahres erreichte das niedrigste Niveau seit Februar 1916. Die Einfuhr im Juli hatte einen Wert von \$374,000,000 gegen \$376,000,000 im Juni, und \$455,000,000 im Juli 1916. In den mit Juli beendeten sieben Monaten hatte die Wareneinfuhr einen Wert von \$3,201,000,000 in der mit Juli beendeten gleichen Periode in 1914. Die Gesamteinfuhr in den mit Juli beendeten zwölf Monaten dieses Jahres hatte einen Wert von \$6,221,000,000, der höchste Betrag für irgend eine vorherige gleiche Periode, gegen \$2,358,000,000 in den zwölf Monaten vor Ausbruch des europäischen Krieges.

Waren zu schlottetig.

Verleien, Cal., 12. Sept. — In einem Briefe, welchen Generaladjutant Henry McCain von Washington an Präsident Benjamin D. Wheeler von der Universität von Kalifornien schrieb, sagt er, viele der Studenten, welche den ersten Kurs in Offiziers-Neubungslager The Preddy unternahmen, seien forpverläß und geistig schlottetig gewesen, und dies habe sie daran verhindert, Offizierspatente zu erhalten. Der Brief fuert weiter aus, daß viele dieser Studenten vertrieben waren, nicht gerade streben konnten und keine militärischen Kommandos geben konnten.

Ein geheimnisvoller Schoner eingebracht!

Schoner „Anbil“ unter Bewachung im Hafen von San Diego eingetroffen.

San Diego, Cal., 12. Sept. — Der Schoner „Anbil“, angeblich mit Drückebergern und deutschen Agenten an Bord, wurde heute früh in den hiesigen Hafen hineingeführt. Das Schiff war auf der Höhe von Ensenada, als es nach der Westküste von Mexiko zu fahren im Begriff stand, von einem Dampfer der Kriegsmarine zum Beilegen gezwungen und dann hierhergebracht.

Strengstes Geheimnis wurde über das Fahrzeug bewahrt. Agenten des Geheimdienstes, Zoll- und Einwanderungsbeamte begaben sich an dessen Bord, doch wurden selbst höchstliche Detektive nicht hineingelassen. Vollständigen Bericht über den Inhalt des Schiffes zu liefern niemandem im Umkreis von hundert Fuß nahekommen. Es war erwidert, daß man befürchtete, es würde der Versuch gemacht werden, die auf dem Schiff befindlichen Leute zu befreien. Derselben werden einzeln unter schwerer Bewachung nach dem Countygefängnis überführt werden. Vertreter der Presse wurde mitgeteilt, daß die Namen der Leute an Bord nicht veröffentlicht werden würden, solange gegen dieselben keine offiziellen Anklagen erhoben werden, was heute nicht mehr geschehen dürfte.

Es hießte jedoch später durch, daß die Bundesbeamten glauben, am Bord des Schoners den Mann oder die Männer festgenommen zu haben, welche die Explosion auf Mare Island verursacht haben. Die Namen der angeklagten drei Drückeberger sollen Charles Miller, ein angeblicher Führer der I. W. W., John Ort, ein Schweizer, und der Schwede Die Venien sein.

Größerer Fabrikbrand.

Detroit, Mich., 12. Sept. — Ein Feuerwerk zerstörte heute Morgen die Fabrikanlagen der Standard Steel Products Company und verurteilte einen Schaden von ungefähr \$300,000. Die Anlage war mit der Herstellung von Walzstein auf Rechnung der Regierung beschäftigt. Über hundert automatische Schraubenschrauben, welche zum Versand bereit waren, wurden gleichfalls zerstört. Als Unfallversicherung wird elektrischer Kurzschluß angegeben.

Deutsche Konsuln in Stadt Mexiko.

Stadt Mexiko, 12. Sept. — Eine Anzahl deutscher Konsuln, darunter Herr Schulz von Suarez und R. Everbusch von Tampico, sind in letzter Zeit in der Stadt Mexiko eingetroffen. Ihr Besuch, in Verbindung mit dem Eintreffen von vier deutschen Militärs, welche sich seit einigen Monaten in Sonora und an der Westküste aufhielten, hat zu der Vermutung geführt, daß eine

Konferenz von Deutschen nach hier berufen worden sei. Sollte dies wirklich der Fall sein, so ist doch in mexikanischen Kreisen nichts über den Zweck einer solchen Konferenz bekannt geworden. Es wird erwartet, daß die lange verzögerten Ernennungen für das Kabinett nächsten Dienstag bekannt gegeben werden. Die Italiener nehmen einen Berg nach dem andern, aber sie sind noch nicht über'n Berg.

Columbia Grafonolas Der führende Phonograph der Welt. Dies ist ein großartiges Instrument, das in sechs Weltausstellungen die höchsten Ehrengedankungen für perfekte Tonwiedergabe und Tonfülle... Beachtet unsere Spezial Grafonola-Ausstattung No. 85. \$92.50. Schmoller & Mueller Piano Co. 1311-13 Karnan Straße, Omaha, Neb.

Für fleißige Hände. Und solltest Du nicht eins vergessen, Ja, vergessen kann auch ich, Kann vergessen, Dein vergessen, Dich vergessen, Kann ich nicht. 1171. Wandspruch oder Riffen. 1172. Nachtsend. 1173. Röhren.

Zum Schutz unserer Kunden. — und die Behörden möchten den Bewohnern anraten, sich von der amtlichen Eigenschaft der Meterleser genau zu überzeugen... Dies ist ungefähr der Wortlaut von Neuigkeitsartikeln, die von Zeit zu Zeit in den Zeitungen der großen Städte zu lesen sind... Nebraska Power Company „Ihre Elektrizitäts-Dienst Gesellschaft“